**Kath. Familienbildungswerk im Rhein-Sieg-Kreis**
**Kirchplatz 1, 53340 Meckenheim**

**Anmeldung**
Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem/n Workshop/s an:

1. Führungsfragen ☐
2. Kommunikationsfragen ☐
3. Finanzierungsfragen ☐
4. Rechtsfragen ☐
5. Kooperationsfragen ☐
6. Fragen zur Öffentlichkeitsarbeit ☐

**Name, Vorname:**

**Verein, Organisation:**

**Straße, Hausnummer:**

**PLZ, Wohnort:**

**Telefon:**

**E-Mail:**

.

**Anmeldung und Teilnahmegebühr:**
Die schriftliche Anmeldung können Sie für einen Workshop oder mehrere nutzen. Die Workshops sind kostenfrei.
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

**Anmeldungen:**

**Katholisches Familienbildungswerk im Rhein-Sieg-Kreis**
Kirchplatz 1
53340 Meckenheim
Tel.: 0 22 25 / 92 20 20
Fax: 0 22 25 / 92 20 50
Mail: info@fbwmeckenheim.de
www.fbw-meckenheim.de

**Veranstaltungsorte**
**Der Veranstaltungsort ist bei den Workshops angegeben.**

**Informationen:**

Anne Schmidt-Keusgen
**Katholisches Familienbildungswerk im Rhein-Sieg-Kreis**
Kirchplatz 1
53340 Meckenheim
Tel.: 0 22 25 / 92 20 20

Oder:

Dr. Erika Neubauer
Vorsitzende
**Forum Senioren Meckenheim e.V.**
Auf dem Stephansberg 42
53340 Meckenheim
Tel.: 0 22 25 / 63 71
Mail: erika.neubauer@gmx.de

Engagement braucht Leadership ist ein Programm der:
Robert Bosch Stiftung

und wird zusätzlich gefördert vom:
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

# Engagement braucht Leadership

## Stärkung von Vereinen und ihren Vorständen als Zukunftsaufgabe

## Workshops vom 4. März bis 4. Juni 2016

## In Kooperation von

**Forum Senioren Meckenheim e.V., Rheinbacher Seniorenforum e.V., Seniorenbüro der Gemeinde Swisttal und**

Katholisches Familienbildungswerk
Rhein-Sieg-Kreis

Meckenheim
Lebendig. Modern. Sympathisch.

## Workshop 1: FÜHRUNG-s-fragen
**Organisationsentwicklung des Vereins: Fit für die Zukunft!**

Ludwig Weitz, Organisationsberater, ViS!ON Bonn

Führungspersonen im Verein und ehrenamtliche Initiativen haben eine wichtige, für den Verein unverzichtbare Aufgabe: den Verein so zu organisieren, dass er seinem Sinn und Zweck nachkommen kann. Dabei ist der Verein / die Initiative nie statisch und fertig, sondern permanenter Veränderung unterworfen. Damit der Verein agil und lebendig bleibt, bedarf es einer dynamischen Anpassung an neue Situationen und Rahmenbedingungen im Sinne der gemeinsam vertretenen Ziele.
In diesem Workshop werden die Aufgabe der Organisationsentwicklung und
die Instrumente für Führungskräfte im Verein / in der Initiative vorgestellt und mit Blick auf die eigene Organisation angewendet.
**Freitag, 4. März 2016, 17:00 – 21:00 Uhr**
**Ort: Familienbildungswerk Rhein-Sieg, Kirchplatz 1, 53340 Meckenheim**

## Workshop 2: KOMMUNIKATION-s-fragen
**Führung ist Kommunikation: Kritikgespräch, Konfliktgespräch, Moderation, Präsentation**

Ludwig Weitz, Organisationsberater, ViS!ON Bonn

„Führung ist Kommunikation!“ Oder: „Man kann nicht nicht kommunizieren“.- Auch Führungskräfte sind in ihrem Engagement auf ihr wichtigstes Handwerkszeug - die gute Kommunikation – angewiesen. Ob Gespräche mit Engagierten, Interessierten, Unterstützern, Spendern, Partnern – immer kommt es auf angemessene Kommunikation an. Ob Lob, Anerkennung, Kritik, ob Zielvereinbarung oder Konfliktgespräch oder Moderation einer Sitzung und Präsentation des Vereins in der Öffentlichkeit – jede dieser Gesprächsformen fordert Vorsitzende heraus, deutlich, angemessen und – ja auch – professionell zu kommunizieren. In diesem Workshop werden die wesentlichen Instrumente der Kommunikation vorgestellt und anhand von praktischen Beispielen aus der eigenen Vereinsarbeit eingeübt.
**Samstag, 5. März 2016, 10:00 – 14:00 Uhr**
**Ort: Familienbildungswerk Rhein-Sieg, Kirchplatz 1, 53340 Meckenheim**

## Workshop 3: FINANZIERUNG-s-fragen
**Finanzierung des Vereins, Stiftungen, Spenden, Zuschüsse…**

Maria Keller, Geschäftsführerin Jugendförderung St. Georg e. V. , Köln

„Ohne Moos nix los“ sagt der Volksmund. Keine Frage, im Engagement geht es auch um Geld. Die Sorge um die Ressourcen, die das Engagement erst ermöglichen, ist eine wichtige Aufgabe der Führung. Dabei geht es nicht nur um Geld, sondern auch um Zeit, um Ideen, um Kompetenzen – kurzum um alles, was der Verein braucht, um den Sinn und Zweck des Vereins Wirklichkeit werden zu lassen. Der Workshop wendet sich den Finanzierungsfragen und -instrumenten zu und schafft Überblick zu Fundraising, Sponsoring, Mitgliedsbeiträgen, Fördermitteln.
**Freitag, 22. April 2016, 17:00 – 21:00 Uhr**
**Ort: Raiffeisenbank Rheinbach, Hauptstr. 36 – 46, 53359 Rheinbach**

## Workshop 4: RECHT-s-fragen
**Vereinsrecht, Haftungsfragen, Rechtssicherheit…**

Rechtsanwalt Michael Röcken

Vorsitzende im Verein bewegen sich qua Satzung in einem rechtlichen Rahmen, der (hoffentlich) Rechte und Pflichten eindeutig formuliert. Das gibt einerseits Sicherheit, ist aber gleichzeitig mit viel Verantwortung für die Amtsinhaber/-innen verbunden. So ergeben sich für Aktive viele Rechtsfragen, die in diesem Workshop geklärt werden sollen. Welche Erfordernisse ergeben sich aus Vereinsrecht und Vereinssatzung für eine gute Vereinsführung? Was ist im Blick auf die Haftung, die Finanzen, die Aktivitäten rechtlich zu beachten? Es soll Gelegenheit sein, möglichst viele Fragen der Teilnehmenden zu klären.
**Samstag, 23. April 2016, 10:00 – 14:00 Uhr**
**Ort: Raiffeisenbank Rheinbach, Hauptstr. 36 – 46, 53359 Rheinbach**

## Workshop 5: KOOPERATION-s-fragen
**Zusammenarbeiten im Verein und darüber hinaus**

Referent aus der f1rstlife-stiftung

Zusammenarbeit ist das Ergebnis gemeinsamen Bemühens um Kooperation im Verein / in der Initiative, aber auch darüber hinaus mit Kooperationspartnern, mit der Öffentlichkeit. Insofern findet sie nicht einfach so statt, sondern ist auch das Ergebnis guter Führungsarbeit. Was macht einen „Haufen“ Engagierte zu einem Team? Wie können wir als Verein mit anderen Vereinen in unserer Gemeinde kooperieren oder vielleicht sogar fusionieren, weil so der Sinn und Zweck der Vereine besser zu realisieren ist? Und welche Anreize und Instrumente können wir für gute Kooperation nutzen? Anhand von praktischen Beispielen will dieser Workshop Anregungen für die Praxis geben. Denn Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.“ H.Ford
**Freitag, 3. Juni 2016, 17:00 – 21:00 Uhr**
**Ort: Kreativitätsschule Morenhoven e.V. Vivatsgasse (Alte Schule), 53913 Swisttal**

## Workshop 6: Fragen zur ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
**Seine Anliegen in die Öffentlichkeit tragen und sogar Neue Medien nutzen.**

Referent aus der f1rstlife-stiftung

Unter Öffentlichkeitsarbeit ist das bewusste, geplante und dauernde Bemühen zu verstehen, Verständnis und Vertrauen zwischen dem Verein, der Initiative und der Öffentlichkeit aufzubauen und zu pflegen. Es geht also um mehr, als nur einmal in der Zeitung zu stehen. Doch wie macht man Öffentlichkeitsarbeit mit, für und in der Öffentlichkeit? Die Werbung um Unterstützung und für die Aufgaben des Vereins, die Kommunikation mit Interessierten u.a.m, alles dies sind wichtige Tätigkeiten für die Verantwortlichen. Dabei ist das Instrument der Vermittlung, eben das Medium, genauso vielfältig, wie die Interessen der Adressaten. Der Workshop stellt die wesentlichen Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit vor. Die Chancen der „Neuen Medien“ sollen dabei eine besondere Rolle spielen.
**Samstag, 4. Juni 2016, 10:00 – 14:00 Uhr**
**Ort: Kreativitätsschule Morenhoven e.V. Vivatsgasse (Alte Schule), 53913 Swisttal**